

Coburg

"Gesundheit" jetzt auch an der Fachoberschule

DAS KULTUSMINISTERIUM GENEHMIGT DEN NEUEN AUSBILDUNGSGANG. JETZT GEHT ES DARUM, MINDESTENS 50 SCHÜLER DAFÜR ZU GEWINNEN.



Die Fachoberschule Coburg wird um die Fachrichtung "Gesundheit" erweitert. Jetzt geht es darum, dafür Schüler zu gewinnen. Symbolbild dpa/Klaus-Dietmar Gabbert

Coburg - Die Staatliche Fachoberschule - Regiomontanusschule Coburg (FOS) erhält die neue Fachrichtung "Gesundheit". Darüber informierte Klaus Anderlik, Leiter des Coburger Schulamts, den Kultur- und Schulsenat am Dienstag.

Die FOS bietet derzeit die Fachrichtungen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Start des neuen Ausbildungsgangs "Gesundheit" soll mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 sein.

Die Fachoberschule hat dazu eine Werbekampagne gestartet. Sie läuft bereits auf den Monitoren, die in den Stadtbussen installiert sind, und soll ausgeweitet werden, erläuterte Susanne Werner, Mitarbeiterin der FOS-Schulleitung, im Senat. Am 22. Februar findet ein Informationsabend statt. Um den neuen Ausbildungsgang anbieten zu können, müssen mindestens 50 Schülerinnen und Schüler gewonnen werden.

Klaus Anderlik bezeichnete es als "sehr erfreulich, dass das bayerische Kultusministerium Coburg den Zuschlag für die neue Fachrichtung gegeben hat. Zum Zug gekommen ist auch Bad Neustadt. Die Ausbildung wird bereits in Bayreuth und Würzburg angeboten. Anderlik sprach vor dem Senat von einer weiteren Attraktivitätssteigerung des Schulstandorts und der Bildungsregion Coburg. Die neue Fachrichtung "Gesundheit" an der Fachoberschule sei "nur zu begrüßen".

Jens Aumüller, Mitglied der erweiterten Leitung der FOS, betonte, dass der Gesundheitsbereich mit Blick auf die berufliche Karriere junger Menschen "so zukunftssicher wie kein anderer in unserem Land ist". Susanne Werner ergänzte, dass der Ausbildungsgang insbesondere das weit gefasste Feld der Pflege im Blick habe. Damit Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen sammeln können, arbeitet die FOS mit Pflegeeinrichtungen und den Regiomed-Kliniken zusammen.

Oberbürgermeister Norbert Tessmer (SPD) fragte, ebenso wie Martina Benzel-Weyh (Grüne) und Hans-Herbert Hartan (CSU/JC), nach, ob die neue Fachrichtung eine Konkurrenz zu bestehenden Ausbildungseinrichtungen in Coburg ist. Das verneinte Susanne Werner. Auf die Frage von Klaus Klumpers (ÖDP) erläuterte sie, welche Berufsfelder Grundlage des Ausbildungsgangs "Gesundheit" an der FOS sind. Werner nannte neben den klassischen Pflegeberufen Gesundheitswissenschaften, Pflegepädagogik und Physiotherapie. Falls Schüler feststellen, dass sie mit "Gesundheit" die falsche Fachrichtung gewählt haben, ist für sie nichts verloren. Sie legen an der FOS die Fachhochschulreife ab, "mit der sie auch Maschinenbau studieren können", so Werner.

Dem Schul- und Kultursenat fiel die Zustimmung zu der neuen Fachrichtung umso leichter, als auf die Stadt Coburg keine zusätzlichen Kosten zukommen. OB Tessmer sagte, der einstimmige Beschluss sei auch als Rückenwind zu verstehen, den der Senat dem Projekt gibt. Und Hans-Herbert Hartan merkte an: "Dann wünsche ich viel Erfolg!"

Autor: Wolfgang Braunschmidt

Veröffentlicht am: 30. 01. 2018 18:30 Uhr

Aktualisiert am: 30. 01. 2018 18:45 Uhr

Quelle: www.np-coburg.de

Artikel: www.np-coburg.de/region/coburg/Gesundheit-jetzt-auch-an-der-Fachoberschule;art83420,5956201

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung